

Verena Kräusel ist neue WHZ-Honorarprofessorin Ingenieurin gibt Wissen und Begeisterung an akademischen Nachwuchs weiter



Dr.-Ing. habil. Verena Kräusel erhielt am 15. November 2017 die Bestellsurkunde zur Honorarprofessorin. Laudator Prof. Dr. Matthias Kolbe (links) und der Dekan der Fakultät Automobil- und Maschinenbau an der WHZ, Prof. Dr. Michael Kaiser (zweiter von links), gratulierten.

Dr.-Ing. habil. Verena Kräusel ist beim 5. Forschungsforum Mobilität „Augmented Reality & Digitalisierung“, organisiert vom Forschungs- und Transferzentrum und der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ), am 15. November 2017 zur Honorarprofessorin für Fertigungstechnik/Anwendungsspezifische Verfahren der Umform- und Zerteiltechnik an der Fakultät Automobil- und Maschinenbau berufen worden.

Die Laudatio hielt Matthias Kolbe, Professor für Umformtechnik an der WHZ, der Dr. Verena Kräusel in den vergangenen Jahren als hervorragende Wissenschaftlerin kennengelernt und mit ihr zusammengearbeitet hat. In der Laudatio führte er aus, dass Dr. Verena Kräusel zur Honorarprofessorin bestellt wird, „weil ich sicher bin, dass sie sich auch weiterhin intensiv um eine moderne Lehre in der Fertigungstechnik-Ausbildung kümmern und sie aktuelle Forschungsergebnisse des Fraunhofer Instituts in der Umformtechnik den Studenten vermitteln und damit den fachlichen Horizont bei den Studenten erweitern helfen wird. Auch ihr Engagement für die Erweiterung unserer wissenschaftlichen Zusammenarbeit in der Forschung der Umformtechnik ist entscheidend“.

Ihre besondere Bindung zur WHZ wird seit 2007 durch einen Lehrauftrag

innerhalb der Lehrveranstaltung „Spezielle Grundlagen und Verfahren der Umformtechnik“ an der Professur für Umform- und Zerteiltechnik, dokumentiert. Sie ist Mitautorin an der Neuauflage des Lehr- und Fachbuchs „Spanlose Fertigung Stanzen“. Gemeinsame Bearbeitungen von mehreren Forschungsthemen (zum Beispiel Wachstumskern „TEMAK“) sowie die Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen (mit Prof. Dr. Silke Kolbig) bekräftigen ebenso die partnerschaftliche Zusammenarbeit, die sich in Zukunft noch verstärken wird.

Egal ob als Lehrende oder Forschende, Prof. Dr. Verena Kräusel hat ihren Blick auch in Zukunft auf neue Herausforderungen gerichtet: „Man muss stetig am Ball bleiben und mit der Zeit gehen. Bestes Beispiel ist das Thema Industrie 4.0“, erklärt sie und ergänzt: „Des Weiteren sind wir als Maschinenbauer mehr denn je gefordert, interdisziplinäre Beziehungen zu anderen Wissenschaftsbereichen zu pflegen.“

Prof. Dr. Verena Kräusel ist es eine Herzensangelegenheit, ihr Wissen und ihre Leidenschaft an den akademischen Nachwuchs weiterzugeben: „Gerade in Zeiten, in denen die Studierendenzahlen die große Nachfrage aus der Industrie kaum decken, müssen wir frühzeitig bei Abiturienten oder Absolventen von Be-

rufs- oder Fachoberschulen die Begeisterung für ein Studium im Maschinenbau wecken und verstärkt die Vielfalt an möglichen Berufsfeldern und damit an späteren Einstiegsmöglichkeiten in Industrie und Forschung aufzeigen.“

Prof. Dr. Verena Kräusel promovierte nach ihrem Studium an der TU Chemnitz mit dem Thema „Entwicklung eines wissenschaftsbasierten Systems für das Metalldrücken“. Nach Tätigkeiten in der Industrie wirkte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik Chemnitz und übernahm die Leitung der Abteilung Blechbearbeitung. Gleichzeitig war sie seit 1989 in verschiedenen Lehrveranstaltungen an der TU Chemnitz in die studentische Ausbildung integriert. Ihre Habilitationsschrift, eingereicht an der Fakultät für Maschinenbau der TU Chemnitz, hatte das Thema: „Gestaltung und Bewertung einhubiger Scherschneidverfahren mit starren Werkzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Schnittflächenqualität an Blechbauteilen“ und wurde betreut durch den derzeitigen Präsidenten der Fraunhofer-Gesellschaft, Prof. Dr. Reimund Neugebauer. Für diese Habilitation wurde ihr im Juli 2014 der zweite Preis für wissenschaftliche Arbeiten der Stiftung Industrieforschung verliehen. (LM/CW)